

Videokonferenz

Was es bei Videokonferenzen zu beachten gibt und warum man sich von einigen großen Firmen tunlichst fernhalten sollte

Grundlegende Gedanken

ob es überhaupt eine Videokonferenz braucht, brachte die Humboldt-Universität zu Berlin zu (digitalem) Papier:

<https://www.projekte.hu-berlin.de/de/gnuHU/anleitungen/digitale-konferenzen>

Gründe FÜR eine Videokonferenz:

- Barrierefreiheit (Gebärdensprache)
- Vortragende müssen etwas zeigen

Gründe GEGEN eine Videokonferenz:

- Erhöhter Ressourcenverbrauch (Daten)
- Datenschutzaspekte (Meistens sieht man private Räumlichkeiten)
- Digitale Barrieren (Wer zu wenig Daten oder schwache Hardware hat, wird ausgeschlossen)
- Müssen wirklich mehr als 5 Leute sich sehen? Alternative: Audio-Konferenz

Alternativen:

- Audio-Alternative: [Mumble](#) hier eine [Erklärung](#); ist aber eher für Freunde des Computers
- Text-Alternative: [Ether-Pad](#), oder auch [CryptPad](#); wer die zusätzlichen Features braucht; keine Anmeldung oder Registrierung notwendig!
- Text-Chat: [LeapChat](#)
Keine Anmeldung oder Registrierung notwendig!

Warum nicht einfach ZOOM nehmen?

Das sei jetzt exemplarisch für „Profi-“Software genannt, also die, die man bezahlen darf.

Wer kein Problem hat, nackt durch die Stadt zu gehen oder sich beim Sex zuhause filmen zu lassen und dann das Material öffentlich mit Namensnennung im Internet wiederzufinden, der kann diese Software gerne verwenden:

Die Datenschutzerklärung (das was jeder weg klickt, dem also zugestimmt wird) von Zoom vom 27.3.2020:

...

Collection of your Personal Data

Whether you have Zoom account or not, we may collect Personal Data from or about you when you use or otherwise interact with our Products. We may gather the following categories of Personal Data about you:

- Information commonly used to identify you, such as your name, user name, physical address, email address, phone numbers, and other similar identifiers
- Information about your job, such as your title and employer
- Credit/debit card or other payment information
- Facebook profile information (when you use Facebook to log-in to our Products or to create an account for our Products)
- General information about your product and service preferences
- Information about your device, network, and internet connection, such as your IP address(es), MAC address, other device ID (UDID), device type, operating system type and version, and client version
- Information about your usage of or other interaction with our Products (“Usage Information”)
- Other information you upload, provide, or create while using the service ("Customer Content"), as further detailed in the “Customer Content” section below

...

Also: Was sammelt Zoom nicht?

Zoom übermittelt personenbezogene Daten an Drittanbieter (26.3.2020):

<https://www.kuketz-blog.de/zoom-uebermittelt-personenbezogene-daten-an-drittanbieter/>

Und dass Facebook, Google und Microsoft genauso handeln, sollte eigentlich bekannt sein.

Microsoft:

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

<https://privacy.microsoft.com/de-de/updates>

Google:

<https://www.datenschutz.org/google-datenschutz/>

Facebook:

https://www.facebook.com/legal/terms/page_controller_addendum

Was Zoom noch macht:

Zoom erzählt, dass die Videokonferenz end-to-end verschlüsselt ist; ist sie aber nicht:

<https://theintercept.com/2020/03/31/zoom-meeting-encryption/>

Zoom läßt deine persönliche email und Fotos alle möglichen Nutzer sehen:

https://www.vice.com/en_us/article/k7e95m/zoom-leaking-email-addresses-photos

Update 3.4.2020

Zoom gelobt [Besserung](#), warten wir mal ab, wann das der Fall ist.

Update 6.4.2020

Schon der [ORF erzählt von der Berg- und jetzt Talfahrt](#) von ZOOM

Genauerer kann man [>>HIER<<](#) nachlesen.

Update 8.4.2020

Im Podcast [Logbuch-Netzpolitik](#) ab Minute 1:21:40 berichtet der renommierte IT-Security Fachmann über alles, was an ZOOM gefährlich unsicher ist.

Empfehlung:

Ich kann nur dringend empfehlen, [dieses Video](#) anzuschauen. 5 Minuten gut investierte Zeit.

Ich verwende die Videokonferenz als Mittel für Sozialen Kontakt. Das Feedback der Kinder bestätigt es:

„Es ist so fein, die anderen und Sie wieder zu hören UND zu sehen!“

Im Moment nutze ich es nur, um mit den Kindern Kontakt zu haben, um ihnen die Möglichkeit zum Plaudern zu geben, zum Erzählen, zum Mut machen. Es ist eher so wie in der Pausenaufsicht. Und es tut ihnen sehr sehr gut.

Konkret meine ich Teile der 3a, 3b und 3s.



jitsi

Warum Jitsi auch für [Ministerräte und Konferenzen mit weniger als 100 Teilnehmer*innen](#) sehr gut geeignet ist.

Sollte es einmal „ruckelig“ sein, dann liegt das nicht an der Software, sondern am Server, auf dem jitsi läuft. Dann sollte man NICHT, wie alle anderen, den selben Server verwenden. Es gibt einen Link, der liefert Dir im Moment nicht ausgelastete Server, ohne, dass du es merkst:

<http://jitsi.random-redirect.de/>

Den entsprechenden Link der Videokonferenz, der dann in jitsi rechts unten erscheint, verteile ich dann per Mail an die Kinder. Oder per „Signal“, je nach Gruppe. Bisher hab ich das mit maximal 10 Teilnehmern erfolgreich und flüssig verwendet.

jitsi ist eben NICHT ein Dienst, der nur über einen einzigen Server läuft. Der läuft überall. Theoretisch könnte jede Person jitsi auf einem eigenen Server laufen lassen, und alle anderen können dann darauf zugreifen.

Fragen zu [Moderation, Verschlüsselung und Sicherheit](#) werden hier bearbeitet.

Hilfen

Video: [Grundlagen Videokonferenzen](#)

Video: [Bedienung von Videokonferenzprogrammen](#)

Video: [Spielregeln Videokonferenzen](#)



Spielregeln für Videokonferenzen

Videokonferenzen unter Erwachsenen sind, wenn sie es nicht gelernt haben, nicht gerade einfach und es gibt ein paar sonderbare Dinge zu beachten:

- **Pünktlichkeit**
Noch mehr als bei realen Konferenzen ist die Pünktlichkeit wichtig. Immerhin sind es kostbare Daten und damit Bandbreite und Strom, der sinnlos vergeudet wird.
- **Hintergrund**
Das unaufgeräumte Zimmer, das nicht gemachte Bett, Bücherregale mit peinlichen Büchern, ...
Achte auf einen ruhigen neutralen Hintergrund.
Schlecht ist ein helles Fenster als Hintergrund.
- Bei Kindern ist es ihr Privatbereich. Wer nicht möchte, braucht sein Zimmer auch nicht herzeigen.
- Alle, die reden sollen, sollen auch zu sehen sein. Nicht, dass die Stimme aus dem Off kommt.
- **Nebengeräusche**
Was unser Hirn ausfiltert, verstärkt das Mikrofon: Tasse hinstellen, Finger knacken, Nebengespräche. Stuhl rücken, Papier rascheln
Abhilfe: Sich selber stummschalten!
- **Klare! Deutliche! Sprache!**
Durch Übertragungsfehler wird man oft noch unverständlicher. Das führt zu noch mehr Rückfragen.
- **Moderator*in festlegen**
Andernfalls entgleiten virtuelle Besprechungen sehr schnell
- Antworten erfolgen immer ein wenig zeitverzögert. Das fordert Konzentration und macht virtuelle Konferenzen anstrengender
- Sich stummschalten nicht vergessen. Auch das wieder einschalten nicht!
- **Blickkontakt halten**
Überprüfen Sie vorher, wo die Kamera ihres Gerätes ist
- Smartphones unbedingt stummschalten. Mehr noch als bei realen Konferenzen stören klingende Handies bei virtuellen Konferenzen.
- **Kein Multitasking!**
Vermeiden sie Nebentätigkeiten oder Essen.
- **Ruhiger Raum**
Keine quängelnden Kinder oder Musik im Hintergrund.